



## WITTERUNGSVERLAUF JUNI 2021

Datum Wetterlage

- 1.-4. HF Am 1. Juni scheint über dem ganzen Land ungetrübt die Sonne. Es bilden sich nur flache Quellwolken wodurch es den ganzen Tag trocken bleibt. Die Tageshöchstwerte liegen zwischen 20 Grad im Waldviertel und 25 Grad im Inntal. Auch der 2. Juni verläuft mit nahezu ungetrübtem Sonnenschein und größtenteils trockenen Verhältnissen. Nur inneralpin entstehen gelegentlich Regenschauer. Die Temperatur klettert ähnlich wie am Vortag auf 21 bis 26 Grad. Am 3. Juni scheint die Sonne erneut den ganzen Tag und es bleibt mit wenigen Ausnahmen der Steiermark und der Grenze zwischen Ober- und Niederösterreich, wo sich kleinere Gewitter bilden, trocken. Untertags bekommt es zwischen 23 Grad im Nordosten und bis zu 27 Grad von Tirol bis nach Kärnten. Am 4. Juni scheint vor allem im Westen nur vormittags die Sonne. Danach bilden sich dichtere Quellwolken, welche die Sonne oft abschirmen. Weiter im Osten scheint sie erneut den ganzen Tag. Die Quellwolken entwickeln sich von Vorarlberg über Salzburg bis nach Kärnten und die Oststeiermark auch zu Gewittern und bringen Niederschläge. Sonst bleibt es trocken. Tageshöchstwerte zwischen 25 Grad in Vorarlberg und bis zu 28 Grad weiter im Osten.
5. Tk Nach einem sonnigen Start in den Tag begünstigt eine Störungszone die Bildung von Quellwolken und Gewittern. Während es im Westen bereits am Vormittag zu Niederschlägen kommt, bleibt es im Osten bis am Abend trocken. Stellenweise fallen hierbei erhebliche Regenmengen von bis zu 45 mm. In Niederösterreich, Wien und dem Burgenland fällt deutlich weniger Regen. Die Temperatur erreicht zwischen 21 Grad in Vorarlberg und bis zu 29 Grad im Wiener Becken und dem Nordburgenland.
- 6.-7. G Am 6. Juni dominieren die Wolken das Wettergeschehen. Am ehesten zeigt sich die Sonne kurz über Niederösterreich und Wien. Eine Störungszone bringt über dem ganzen Land teils kräftigen Regen. Die Temperaturen liegen untermittags zwischen 16 Grad in Vorarlberg und bis zu 25 Grad im Nordburgenland. Am 7. Juni verlagert und schwächt sich die Störungszone ab, wodurch das Wetter im Nordosten des Landes freundlicher wird und sich die Sonne die meiste Zeit des Tages zeigt. Weiter westlich überwiegen nach wie vor die Wolken und es fällt unergiebig Niederschlag. Tageshöchstwerte zwischen 20 Grad im Westen und 28 Grad im Wiener Becken.
- 8.-11. H Während am 8. Juni über Tirol und Vorarlberg ein Mix aus Sonne und Wolken herrscht, zeigt sich weiter östlich die Sonne den Großteil des Tages. Von Vorarlberg bis Kärnten bilden sich einige Schauer und Gewitter, im Rest von Österreich bleibt es meistent trocken. Nachmittagstemperaturen zwischen 20 und 29 Grad, wobei es im östlichen Flachland am wärmsten ist. Ähnlich wie am Vortag zeigt sich auch am 9. Juni die Sonne bevorzugt über den östlichen Landesteilen bis Salzburg. Westlich von Niederösterreich und über Kärnten und der Südsteiermark bilden sich immer wieder Quellwolken und einzelne Gewitterzellen, die für Niederschlag sorgen. Tageshöchstwerte liegen zwischen 23 Grad in Vorarlberg und bis zu 30 Grad in Wien. Der 10. Juni verläuft ähnlich wie die Vortage, mit dem Unterschied, dass sich die konvektive Aktivität auf den Norden und Osten ausweitet. Es ziehen im ganzen Land vereinzelt Schauer durch. Tageshöchstwerte liegen verbreitet um 24 Grad, im Nordosten bekommt es bis zu 28 Grad. Am 11. Juni überwiegt über nahezu dem ganzen Land der Sonnenschein. Schauer und Gewitter bringen jedoch vor allem in der Osthälfte des Landes teils auch größere Niederschlagsmengen. Nachmittagstemperaturen zwischen 23 Grad im Inntal und 27 Grad im östlichen Flachland.
12. NW Am 12. Juni scheint vor allem am Vormittag die Sonne. Ab Mittag mischen sich teilweise hochreichende Quellwolken vor die Sonne. Diese entwickeln sich durch eine Kaltfront unterstützt häufig zu Gewittern und Regenschauern, wobei der Niederschlagsschwerpunkt vor allem im Bergland in Salzburg und der Steiermark liegt. Die Tageshöchstwerte liegen zwischen 27 und 31 Grad.
- 13.-16. H Am 13. Juni scheint die Sonne über dem ganzen Land ohne längere Unterbrechungen. Es bleibt den ganzen Tag niederschlagsfrei und die Temperatur steigt auf 22 Grad im nördlichen Alpenvorland und bis zu 28 Grad im Klagenfurter Becken. Am 14. Juni bleibt es unverändert sonnig, mit dem Unterschied, dass die Temperatur zwischen 23 Grad im Waldviertel und 30 Grad im Inntal liegt. Auch am 15. und 16. Juni zeigen sich über ganz Österreich kaum Wolken und die Sonne scheint den ganzen Tag. Es bleibt trocken und die Temperatur klettert am 15. Juni auf 26 Grad im Burgenland und erreicht inneralpin bis zu 29 Grad. Am 16. Juni wird es mit 29 bis 31 Grad etwas heißer.
- 17.-20. HE Am 17. Juni scheint den ganzen Tag die Sonne. Mit Ausnahme einzelner Gewitter südlich des Alpenhauptkammes bleibt es trocken. Tageshöchstwerte liegen zwischen 30 Grad im Osten und bis zu

33 Grad in Tirol und Vorarlberg. Der 18. Juni verläuft ähnlich, mit dem Unterschied, dass sich die Gewitteraktivität ausweitert und es bei 31 bis 34 Grad noch heißer als zuletzt wird. Am 19. Juni scheint erneut den ganzen Tag die Sonne. Eine Konvergenzlinie über der Oststeiermark bringt dort höhere Quellwolken und Gewitter. Höchstwerte zwischen 31 Grad in der Steiermark und bis zu 34 Grad im restlichen Österreich. Während sich am 20. Juni vor allem im Osten des Landes nach wie vor nahezu den ganzen Tag die Sonne zeigt, ziehen über dem Westen Wolken einer Störungszone auf und lassen die Sonne nur mehr ab und an durch. Dadurch regnet es über Vorarlberg und dem westlichsten Tirol. In Kärnten und der Steiermark bilden sich zudem Gewitter die Regenschauer mit sich bringen. Temperaturhöchstwerte liegen zwischen 30 Grad in Vorarlberg und 35 Grad im Wiener Becken.

21.-25. Tk

Über nahezu ganz Österreich scheint am 21. Juni verbreitet die Sonne. Nur über Wien und Niederösterreich liegt eine Konvergenzlinie, die Wolken mit sich bringt und die Sonne so zeitweise abschirmt. Vor allem über Salzburg und Oberösterreich bilden sich teils heftige Unwetter, die für Hagel und Starkregen sorgen. Auch sonst fällt von Vorarlberg bis ins Mittelburgenland vor allem nördlich des Alpenhauptkammes Niederschlag. Die Tageshöchstwerte liegen zwischen 27 Grad am Bodensee und bis zu über 34 Grad im Burgenland. Am 22. Juni scheint erneut verbreitet die Sonne, bevor sich gegen Abend wieder heftige Gewitter vor allem über Salzburg und Oberösterreich bilden. Im Süden und Osten des Landes bleibt es niederschlagsfrei. Die Temperatur erreicht zwischen 24 Grad in Vorarlberg und bis zu 34 Grad in der Südsteiermark. Am 23. Juni scheint häufig die Sonne. Nur in Ober- und Niederösterreich mischen sich auch Wolken dazu. Während sich Niederschlag untertags nur auf die westlichen Bundesländer beschränkt, breitet sich dieser am Abend und in der folgenden Nacht bis auf die Oststeiermark, das Burgenland und das östlichste Niederösterreich aus. Im Rest von Österreich sind erneut einige Gewitter für den Niederschlag verantwortlich. Höchstwerte sind zwischen 25 Grad in Bregenz und 33 Grad im Klagenfurter Becken erreicht. Am 24. Juni herrscht ein Mix aus Sonne und Wolken, wobei es südlich des Alpenhauptkammes die meisten Sonnenstunden gibt. Teils kräftige Gewitter und Unwetter bringen ungewöhnliche intensive Starkregen- und Hagelereignisse mit sich. Der Schwerpunkt liegt diesmal im nördlichen Niederösterreich, wo innerhalb von 24 Stunden bis zu 85 mm Niederschlag fallen. Die Temperatur erreicht untertags 24 Grad in Vorarlberg und bis zu 35 Grad im Mittel- und Südburgenland. Eine Störungszone bringt am 25. Juni über ganz Österreich mehr Wolken als zuletzt, und so zeigt sich die Sonne, mit Ausnahme von Kärnten, nur zeitweise. Es regnet verbreitet, wobei hierbei vor allem in der Steiermark und dem Burgenland Gewitter auftreten. Mit 23 bis 31 Grad wird es nicht ganz so heiß wie zuletzt.

26. G

Die Sonne scheint über ganz Österreich mit maximal kurzen Unterbrechungen. Gewitter bringen von Vorarlberg bis in die Steiermark Niederschläge, allerdings nicht so intensiv wie zuletzt im Norden des Landes. Temperaturhöchstwerte liegen zwischen 25 Grad im nördlichen Ober- und Niederösterreich und bis zu 30 Grad in Kärnten.

27. h

Über ganz Österreich scheint verbreitet die Sonne. Ab Nachmittag bilden sich im Bergland erste Gewitter, welche punktuell Niederschläge mit sich bringen. Die Nachmittagstemperaturen liegen zwischen 27 Grad im nördlichen Flachland und bis zu 30 Grad in Ballungszentren wie Wien und der pannonischen Tiefebene.

28.-29. HE

Am 28. Juni scheint über Österreich zumeist die Sonne und es bilden sich im Tagesverlauf vereinzelt Gewitter die stellenweise für Regenschauer sorgen. Die Tageshöchstwerte liegen zwischen 27 und 30 Grad. Am 29. Juni zeigt sich über der Osthälfte Österreichs erneut verbreitet die Sonne, während eine Störungszone im Westen bereits für teilweise dichtere Wolken sorgt. In den Nachmittages und Nachtstunden wandert diese Störungszone rasch nach Osten, und sorgt für Niederschläge, wobei diese über Niederösterreich abklingen und den äußersten Osten des Bundesgebietes nicht mehr erreichen. Zuvor liegen die Temperaturhöchstwerte bei 25 Grad am Bodensee und bis zu 35 Grad im Südburgenland.

30. Tk

Die Sonne wird im Gegensatz zu den vorherigen Tagen häufiger von Wolken verdeckt. Den meisten Sonnenschein gibt es von Unterkärnten bis ins Südburgenland. Ein Frontensystem bringt über ganz Österreich Niederschläge, wobei deren Schwerpunkt über Vorarlberg und Tirol liegen. Über der Steiermark, dem Burgenland und Teilen Tirols regnet es vor allem aufgrund von Gewittern. Die Tageshöchstwerte liegen zwischen 20 Grad in Vorarlberg und bis zu 31 Grad im Südburgenland.

H: Hoch über West- und Mitteleuropa h: Zwischenhoch Hz: Zonale Hochdruckbrücke HF: Hoch mit Kern über Fennoskandien HE: Hoch mit Kern über Osteuropa N: Nordlage NW: Nordwestlage W: Westlage SW: Südwestlage S: Südlage G: Gradienten schwache Lage TS: Tief südlich der Alpen TwM: Tief über dem westlichen Mittelmeer TSW: Tief im Südwesten Europas TB: Tief bei den Britischen Inseln TR: Meridionale Tiefdruckrinne Tk: Kontinentales Tief Vb: Tief auf der Zugstraße Adria – Polen

Die angegebenen Wetterlagen beziehen sich auf den Raum Wien.